

ASERBAIDSCHAN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO BAKU
MÄRZ 2025

Highlights

- BIP-Wachstum in 2024 bei 2,8 %, für 2025 Wachstum von 2,3 % prognostiziert
- Leitzins stabil bei 8,25 %
- UN Klimakonferenz COP29 in Baku erhöht das Bewusstsein für Nachhaltigkeit
- Leichter Aufschwung bei österreichischen Exporten: +2,4 %
- Importe stark rückläufig (-40 %) aufgrund verringerter öst. Nachfrage für Erdöl
- Großprojekte bieten Chancen - Zulieferungen im Bereich Infrastrukturmodernisierung, Landwirtschaft & Energiesektor

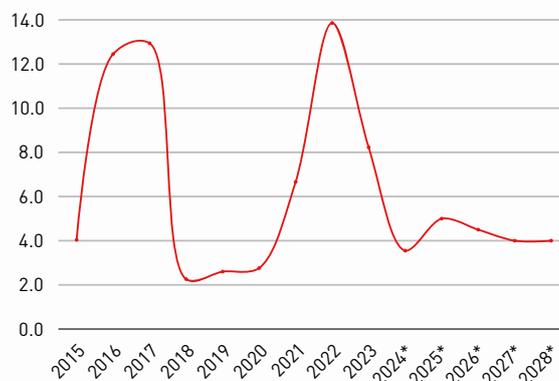
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: Ecomomist Intelligence Unit

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: Ecomomist Intelligence Unit

Aktuelles aus der aserbaidischen Wirtschaft

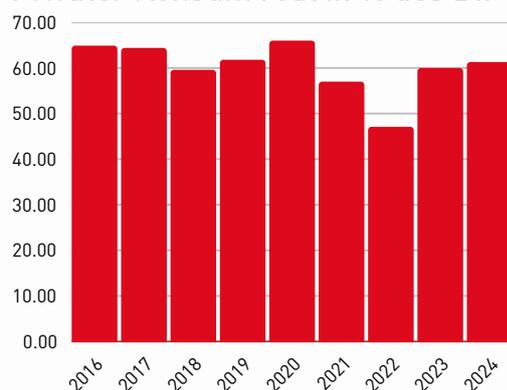
Wirtschaftswachstum trotz der rückläufigen Ölproduktion

Die aserbaidische Wirtschaft wächst trotz der rückläufigen Ölproduktion weiter, in 2024 hat es für ein Plus von 2,8 % gereicht und 2025 sollten es voraussichtlich +2,3 % werden. Dieses Wachstum resultiert größtenteils aus einem wieder erstarkenden Ölpreis im Jahr 2025. Der Anteil der Ölindustrie am BIP wird auf rund 50 % geschätzt, daher korrelieren Aserbaidischans Wachstumsraten stark mit den Einnahmen aus dem Export von Erdöl und Erdgas. Der steigende Öl- und Gaspreis brachte 2024 Einnahmen in die Staatskasse, weshalb eine Zunahme der Investitionstätigkeit im Land spürbar war. Aserbaidischans hat im Jahr 2024 eine turbulente Wirtschaftsphase hinter sich, die von Inflationsdruck, anhaltender Abwertungsangst und begrenzten Strukturreformen geprägt war.

Inflation stabilisiert sich langsam

Die Inflationsrate lag 2024 bei 3,6 % und wird für 2025 bei insgesamt 5 % erwartet. Bis 2028 soll sie im Schnitt bei rund 4 % liegen. Gründe hierfür sind die günstigeren Rohwarenimporte und staatliche Preismaßnahmen. Der Preisdruck bleibt aus mehreren Gründen hoch: hohe Staatsausgaben, starke inländische Nachfrage, sowie hohe Dienstleistungs- und Energiepreise. Zu den größten Preistreibern zählen derzeit die Sektoren Lebensmittel, Dienstleistungen, alkoholische Getränke, Tabakwaren und Transport.

Privater Konsum real in % des BIPs



Quellen: Economist Intelligence Unit

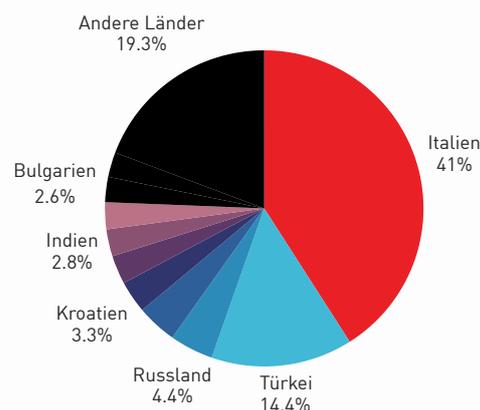
Verstärkte Exporte mit EU-Ländern

Laut dem Statistikamt Aserbaidischans erreichten die Exporte im Jahr 2024 USD 26,5 Mrd. Die Ausfuhren in die EU machten 63,3 % der Gesamtausfuhr aus, rund 13,2 % aller Einfuhren kamen von dort, knapp 90 % davon sind Erdöl- und Erdgasprodukte.

Anschließend folgen Lebensmittel und Kunststoffprodukte. Die wichtigsten Handelspartner Aserbaidischans im Export waren Italien 41 %, die Türkei 14,4 %, Russland 4,4 %, Tschechien 4,1 % und Kroatien 3,3 %. Die Exporte nach Österreich machten 0,2 % der Ausfuhren aus.

Die Importe Aserbaidischans im Jahr 2024 beliefen sich auf USD 21,1 Mrd., China war der wichtigste Lieferant mit 17,7 %, gefolgt von Russland 17,2 %, der Türkei 11 %, den USA 7,7 % und Australien 7 %. Haupteinfuhrgüter waren Maschinen und Anlagen, Lebensmittel, mineralische Stoffe, Fahrzeuge, Metalle und pharmazeutische Erzeugnisse.

Die wichtigsten Exportpartner Aserbaidischans in 2024



Quelle: Statistikamt der Republik Aserbaidischans



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

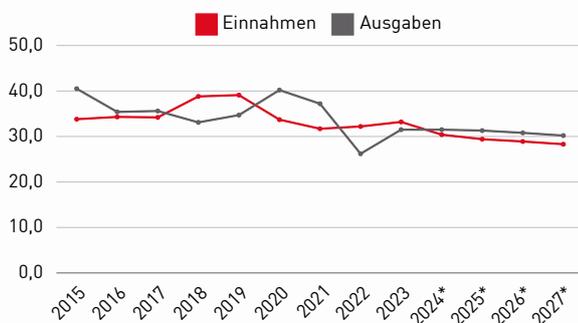
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2023	2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	1,1	2,8	0,6	2,3
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	72,4	80,5	18.501,0	84,4
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	7.013	7.788	41.191	8.121
BIP je Einwohner, KKP in USD	23.216	23.220	60.720	24.631
Inflationsrate in % zum Vorjahr	8,8	3,6	6,1	5,0
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	6,1	5,5	6,2	5,4
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-0,7	-2,0	-3,5	-2,0
Staatsverschuldung in % des BIP	19,5	18,1	82,3	20,7

*Prognosen

Quellen: Economist Intelligence Unit

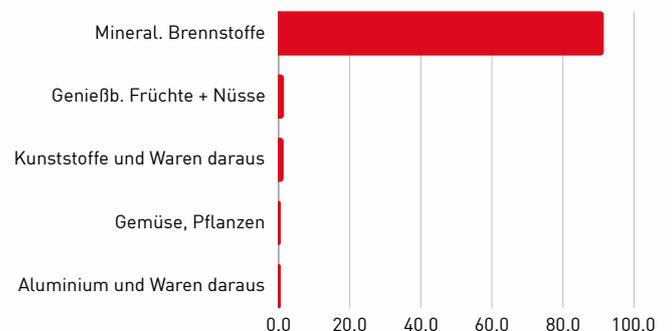
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria; IMF

Top 5 Exportgüter Aserbaidshans*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die aserbaidshansische Wirtschaft wächst weiterhin konstant. Nachdem es im Jahr 2023 nur für ein Plus von 1,1 % gereicht hat, ist es 2024 aufgrund leicht ansteigender Öl- und Gaspreise in 2024 wieder ein etwas höheres Wachstum von 2,8 % geworden. 2024 lag die Inflation bei 3,6 %. Damit war sie spürbar niedriger als der Jahresendwert im Jahr 2023 von 8,8 %. Für 2025 ist eine Steigerung auf 5,0 % prognostiziert, aber die Anzeichen sind positiv, dass das nur eine kurzfristige Steigerung sein sollte. Die Währung bleibt stabil, nachdem der Manat seit den letzten acht Jahren durch einen festen USD-Wechselkurs von 1,70 an den Dollar gebunden ist. Ende 2024 betrug die Arbeitslosenrate 5,5 %. Die tatsächliche Arbeitslosigkeit ist NGOs zufolge deutlich höher, in ländlichen Regionen liegt sie bei etwa 15 %. Makroökonomische Faktoren wie die Staatsverschuldung in Relation zum BIP sollten im Jahr 2025 weiterhin stabil bei rund 20,7% bleiben.



Länderprofile

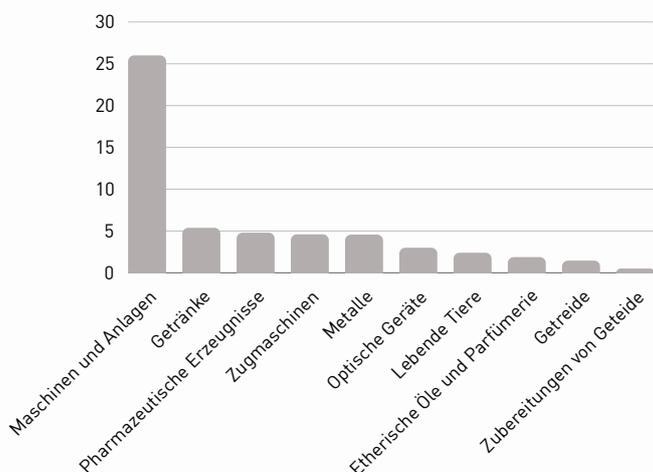
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Aserbaidschan ist der wichtigste Handelspartner von Österreich im Südkaukasus. Das Handelsvolumen zwischen Österreich und Aserbaidschan betrug 2024 insgesamt EUR 251,4 Mio., davon entfielen EUR 62,8 Mio. (+2,4 %) auf die österreichischen Exporte und EUR 187,6 Mio. (-40,2 %) auf die Importe aus Aserbaidschan. Aserbaidschan ist damit nach Russland, der Ukraine, Kasachstan, Belarus, Usbekistan und Moldau der siebtwichtigste GUS-Markt für österreichische Exporte. Im Ranking der wichtigsten Exportnationen Österreichs blieb Aserbaidschan weiterhin auf Platz 82.

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR, gesamt 62,8 Mio. EUR



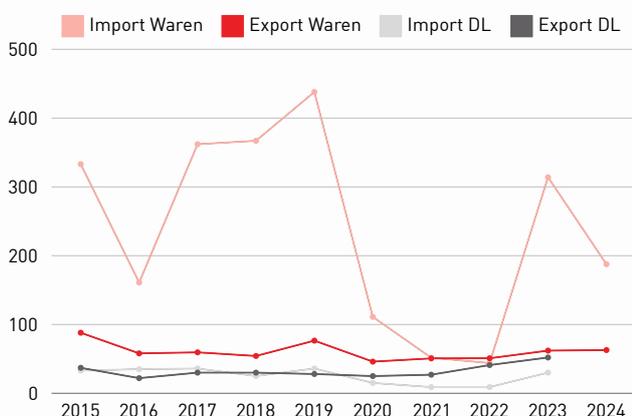
Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichs Hauptexportprodukte im Jahr 2024 waren Maschinen und mechanische Anlagen (+13 %, Anteil von 41,4 %), gefolgt von Getränken (-43,9 %, Anteil von 8,5 %), pharmazeutischen Erzeugnissen (-4,1 %, Anteil von 7,6 %), Zugmaschinen (-2,4 %, Anteil 7,3 %), Metalle (+4 %, Anteil von 7,2 %) und Optischen Geräten (+44,5 %, Anteil von 4,8 %).

Aserbaidschan bleibt für Österreich ein klassischer Rohstofflieferant: Österreich importierte im Jahr 2024 Rohöl im Wert von EUR 184,1 Mio. aus Aserbaidschan, eine Reduzierung um -40 % gegenüber dem Vorjahr. Weit dahinter folgen Getränke EUR 1,83 Mio., Eisen und Stahl EUR 0,74 Mio. und Kunststoffe mit EUR 0,34 Mio.

Im 1. Halbjahr 2024 sanken die österreichischen Dienstleistungsexporte um -15,4 % auf EUR 22 Mio., die Importe erreichten einen Wert von EUR 9 Mio. (-57,1 %). Exportiert werden v.a. Leistungen im Bereich Telekommunikation, Reiseverkehr, Finanzdienstleistungen und Unternehmensberatung.

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Aserbaidschan in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Die österreichischen Investitionen in Aserbaidschan sind relativ gering. Derzeit sind rund zehn österreichische Firmen in Aserbaidschan über Tochtergesellschaften, Joint Ventures oder Repräsentanzen vertreten. Überwiegend handelt es sich dabei um große Unternehmen wie Siemens, Liebherr, Manner oder TÜV Austria, die seit Jahren in Aserbaidschan tätig sind. Die Firma Josef Manner & Comp. AG ist im Haselnussanbau in Aserbaidschan aktiv. Neuinvestitionen österreichischer Unternehmen bleiben die Ausnahme.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

In den letzten Jahren setzt Aserbaidtschan einen verstärkten Fokus auf die Entwicklung von Landwirtschaft, Tourismus, Logistik, erneuerbare Energie sowie IKT und E-Commerce. Österreichische Unternehmen beteiligen sich bereits an solchen Projekten und es gibt Interesse an der Zusammenarbeit mit weiteren Lieferanten aus Österreich.

Infrastrukturausbau in den Bereichen Schienenverkehr und Tourismusinfrastruktur

Der Schienenverkehr gilt in Aserbaidtschan als zuverlässiges Transportmittel. Viele veraltete Anlagen, Gleise und Züge müssen jedoch modernisiert und neue Strecken (aus-) gebaut werden. Die aserbaidtschanische Regierung plant die Modernisierung des Schienenverkehrs weitgehend bis 2030 umzusetzen. Auch die Herstellung weiterer Strecken sind in der strategischen Planung enthalten. Im Jahr 2023 wurden 38 % der nach Aserbaidtschan importierten Güter per Eisenbahn befördert.

Die aserbaidtschanische Regierung hat einige Großprojekte im Bereich Tourismus gefördert, um die Tourismusentwicklung in Gang zu bringen. Staatliche Gelder sollen in notwendige Infrastrukturarbeiten fließen. Das touristische Kernangebot wie Hotels und Gastronomie sollen Privatinvestoren aus dem In- und Ausland entwickeln. In den nächsten fünf Jahren sind große staatliche sowie private Investitionen besonders in der Karabach-Region geplant. Der Bereich Verkehr verzeichnete mit einem Plus von 14,1 % das höchste Wachstum im Jahr 2024.

Ausbau der städtischen Infrastruktur

Der neue Masterplan 2040 der Stadt Baku wurde bestätigt. Der Plan befasst sich u.a. mit wichtigen Bau-, Transport- und sozialen Infrastrukturvorhaben, Versorgungssystemen sowie Maßnahmen zur Umweltsanierung und Verschönerung von Gebieten. Die Umsetzung dieses Plans wird voraussichtlich etwa USD 56 Mrd. kosten.

Potenzial im Bereich erneuerbare Energien / Nachhaltigkeit sowie Landwirtschaft / Viehzucht

Aserbaidtschan versucht die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen zu reduzieren. Es gibt Potenzial an grüner Energie und daher soll bis 2030 der Anteil an erneuerbaren Energiequellen in Aserbaidtschan auf 30 % erhöht werden.

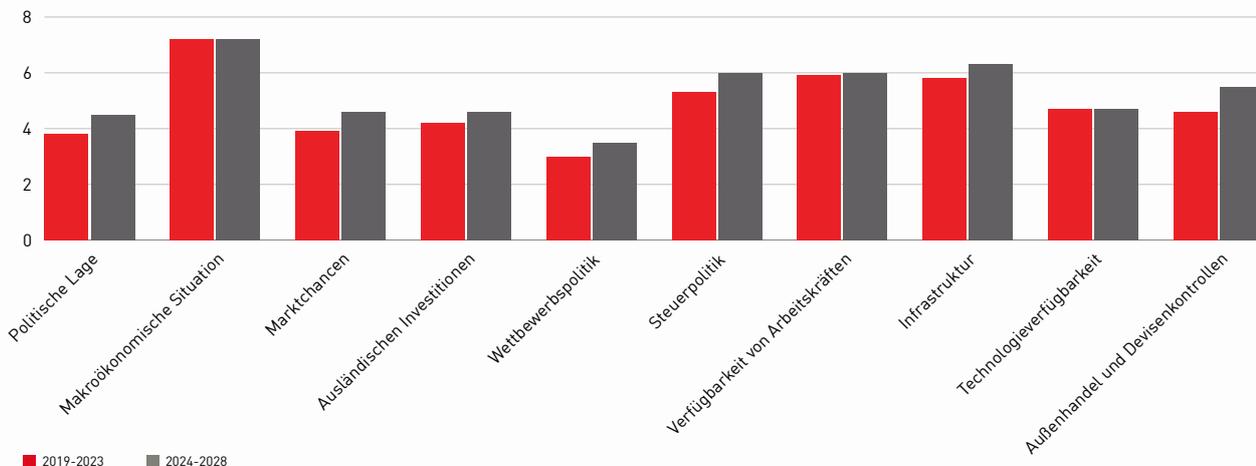
Der Ausbau des Agrarsektors wird neben anderen Sektoren als wichtigster Beitrag zur Verringerung der wirtschaftlichen Abhängigkeit vom Öl- und Gassektor gesehen. Die Produktion der Landwirtschaft stieg 2024 um 2 %. Rund 99 % der lokal hergestellten Agrarprodukte kommen aus dem Privatsektor. Aserbaidtschan ist traditionell ein wichtiger Erzeuger von Obst und Gemüse. Zudem blickt das Land auf eine lange Tradition im Weinbau und im Anbau von Baumwolle zurück.

Die aserbaidtschanische Regierung fördert 60 % des Preises von importierten Zuchtrindern über die staatliche Agentur für landwirtschaftliche Kredite. Dadurch hat sich Aserbaidtschan in den vergangenen vierzehn Jahren zu einem der wichtigsten Exportmärkte für österreichische Zuchttiere entwickelt.

Einschätzungen zum Markt

EIU Business Environment Outlook in Aserbaidshan

Vierjahres-Prognose der Economist Intelligence Unit



Quelle: EIU Business Environment Outlook

Input zur Vierjahres-Prognose der Economist Intelligence Unit

Den höchsten Wert im Prognosezeitraum 2024 bis 2028 erzielte Aserbaidshan für die makroökonomische Situation. Die meisten Bereiche bleiben relativ unverändert, aber gerade die Werte für Wettbewerbspolitik und die politische Lage sind nach wie vor Kategorien mit der niedrigsten Punktzahl. Die Gründe dafür liegen zu einem großen Teil die Intransparenz bei Auftragsvergaben sowie Entscheidungsprozessen in vielen Sektoren.

Dos and Don'ts

Da persönliche Beziehungen große Bedeutung für den Geschäftserfolg haben, ist es angebracht, dem Geschäftspartner ein Geschenk zu überreichen. Dabei sollte jedoch immer die Unternehmenshierarchie beachtet werden. Ein gewisser Aberglaube ist in der aserbaidshanischen Bevölkerung nach wie vor verbreitet. Nachdem eine gerade Anzahl von Blumen für Begräbnisse vorgesehen ist, muss beispielsweise bei Blumen als Geschenk auf eine ungerade Anzahl geachtet werden.

Persönliche Fragen gelten nicht als unhöflich, selbst wenn man diese Person gerade erst kennengelernt hat. Im Aserbaidshan gehört das zum normalen Kennenlernen dazu. Aserbaidshaner:innen sind jedoch sehr bescheiden und würden nie ihre eigenen Erfolge loben. Auch würden Aserbaidshaner:innen niemals direkte Kritik aussprechen, da Konfrontationen im Allgemeinen aus dem Weg gegangen wird.

Toasts bei Abendessen spielen eine große Rolle im Gesellschaftsleben, wobei die Reihenfolge der Personen, auf die getrunken wird, hierarchisch abgestuft ist.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Persönliche Kontakte zu Entscheidungsträgern spielen in Aserbaidshan eine große Rolle für nachhaltigen Geschäftserfolg. Beginnen Sie Meetings mit freundschaftlichen Gesprächen über Themen, die nicht geschäftlich sind. Für die Termine mit staatlichen Behörden und großen Unternehmen empfehlen wir business attire und bei Männern nicht auf die Krawatte zu vergessen.

Wegbereiter vor Ort

Außenwirtschaftsbüro Baku
Nizami Straße 96
The Landmark, 7th floor
1010 Baku
Aserbaidshan

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00-18:00
MEZ +3 Stunden | MESZ +2 Stunde

T +994 12 4659910
E baku@wko.at
W <https://wko.at/aussenwirtschaft/az>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Gerhard Lackner
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Messe Interalpin 05. - 07.05.2025, Innsbruck
Messe mit Teilnahme einer aserbaidshanischen Delegation

Wirtschaftsmission Aserbaidshan und Georgien November 2025, Baku & Tiflis
Wirtschaftsmission mit B2B- Meetings

International Mobility Days 20. - 21.11.2025, Wien
Messe mit Incoming Delegationen



**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen** mit Türkei-Bezug!
Scannen Sie den QR-Code, um
mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"TÜRKEI – zwischen Tradition und
Moderne".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Istanbul** für den Newsletter an.



© 704452670 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern & Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen & vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ISTANBUL

T +90 212 21 11 476

E istanbul@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/tr>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA